

Der Euroschlüssel für behindertengerechte Toilettenanlagen

Das Eurozylinderschloss und der Euroschlüssel stellen seit 1986 ein europaweit einheitliches Schließsystem für behindertengerechte Anlagen dar, die mittlerweile nahezu flächendeckend in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu finden sind.

Jeder, der im Besitz eines Euroschlüssels ist, kann diese Einrichtungen betreten und nutzen. Es handelt sich beispielsweise um Behindertentoiletten in Städten, öffentlichen Gebäuden, Bahnhöfen, Autobahnraststätten, Schulen, Freizeitanlagen, Kaufhäusern etc.

Dieser spezielle Türöffner ermöglicht den Zugang lediglich einem eingeschränkten Personenkreis, der auf besondere Einrichtungen und Ausgestaltung angewiesen ist. Nötig ist eine gesonderte Sicherung, um die zum Teil sehr kostspieligen Anlagen vor Beschädigung durch Vandalismus zu schützen und die Sauberkeit/Hygiene zu gewährleisten.

Berechtigt zum Kauf eines Euroschlüssels sind alle Personen mit Beeinträchtigungen, die in ihrem Schwerbehindertenausweis entweder:

- unabhängig vom Grad der Behinderung - eines der Merkzeichen aG, B, H, Bl eingetragen haben oder
- das Merkzeichen G und einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 70 eingetragen haben.

Zu diesem Personenkreis gehören in der Regel:

- Blinde
- Sehbehinderte
- schwer Gehbehinderte
- Rollstuhlfahrer
- Stoma Träger
- Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen
- Multiple Sklerose Erkrankte
- Morbus Crohn Erkrankte
- Colitis ulcerosa Erkrankte
- Menschen mit chronischen Blasen-/Darmleiden

Der Euroschlüssel soll ausschließlich an Menschen ausgehändigt werden, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind. Dieser wird vom Darmstädter Verein „Club Behinderter und ihrer Freunde, Darmstadt und Umgebung e. V. „(CBF) deutschland- und europaweit vertrieben. Ferner gibt es dort auch das Verzeichnis "Der Locus", in dem in der Auflage aus dem Jahr 2007 über 9.000 Toilettenstandorte in Deutschland und Europa verzeichnet sind. Zudem erhält man darüber Informationen und Sicherheitsaufkleber. Viele Blinden- und Sehbehindertenvereine bieten den Euroschlüssel auch in ihren Geschäfts- und Beratungsstellen zum Verkauf an.

Privatpersonen können den Schlüssel durch Zusendung einer Kopie ihres Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite) per Post, Telefax oder E-Mail bestellen. Behinderteneinrichtungen/-organisationen, wie gemeinnützige Vereine und

Selbsthilfegruppen, können den Schlüssel auf Rechnung erhalten, wobei für diese das Versenden der Kopie des Schwerbehindertenausweises entfällt.

Derzeit betragen die Kosten für:

- einen Euroschlüssel 20,00 €
- einen Schlüssel mit Verzeichnis "Der Locus" 27,00 € oder
- für das Verzeichnis „Locus“ 8,00 €

Die Zahlung erfolgt dann per Nachnahme bei Lieferung des Schlüssels oder auf Rechnung. Bestellungen und weitere Informationen erhält man bei dem Verein „Club Behinderter und ihrer Freunde, Darmstadt und Umgebung e.V.“, Pallaswiesenstraße 123 a, 64293 Darmstadt. Telefon (0 61 51) 81 22-0 ; Telefax (0 61 51) 81 22-81, E-Mail: info@cbf-darmstadt.de

Zudem kann der Euroschlüssel mit einer Kopie des Schwerbehindertenausweises auch in der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt käuflich erworben werden. Ansprechpartnerin ist Sabine Erdmann und unter der Rufnummer: 06731 601-2061 erreichbar.